Press release**Bauhaus-Universität Weimar****Dipl.-Journ. Reiner Bensch**

11/30/2001

<http://idw-online.de/en/news42167>Scientific Publications, Studies and teaching
Art / design, Music / theatre
transregional, national**Neues aus dem Universitätsverlag**

Visuelle Sprache ? Jahrbuch der Fakultät Gestaltung

Künstler, Produkt- und Kommunikationsdesigner erarbeiten Aspekte der Welterfahrung über Objekte, Plastiken, Installationen, mediale Inszenierungen und Bilder, Gegenstände des Gebrauchs, Bild-Text-Gestaltungen usw. So stellt sich künstlerische Forschung als Forschung im "klassischen" Sinne dar ? als die organisierte Suche nach neuen, besseren oder anderen Erkenntnissen, als die Produktion von Wissen. Die Ergebnisse der Recherchen werden in dem Jahrbuch der Fakultät Gestaltung in einer kleinen Auswahl vorgestellt. "Visuelle Sprache" ist ein gemeinsamer Code aller vier Studiengänge der Fakultät ? Freie Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation, Kunstziehung ?, der dennoch die Unterschiede zwischen ihnen nicht verschleiert. Denn es bedeutet nicht, dass die anderen Sinne ausgeblendet würden ? auch wenn in unserer Lebenswelt dem Bereich des Visuellen die zentrale Rolle zukommt ?, und Sprache meint das "vermitteln-de Dritte", die Bedingung für Kommunikation überhaupt.

Format: 16 x 24 cm, 180 Seiten, ISSN: 1618-5064 , ISBN: 3-86068-157-5, Preis: 38,00 DM/19,50 ?

Revision 2001: Leben und Werk des Bildhauers Richard Engelmann (1868?1966)

Die Thesis erscheint diesmal als Katalog zur gerade eröffneten Ausstellung im Weimarer Stadtmuseum Leben und Werk des Bildhauers Richard Engelmann (1868?1966).

Ursel Berger behandelt das Werk des Künstlers unter besonderer Berücksichtigung Engelmanns zur Neuorientierung der deutschen Bildhauerei am Beginn des 20. Jahrhunderts. Karl Schawelka schildert die Gattungskrise in den Zwanziger Jahren. Cornelius Steckner schreibt über die ?Weimarer Bildhauerschule? vor Engelmann. Magdalena Droste hat die Plastik am Weimarer Bauhaus untersucht. Thomas Fuchs betrachtet Engelmanns spektakulärstes Werk ? das Weimarer Wildenbruch-Denkmal. Michael Klant beleuchtet Leben und Wirken des Künstlers in Kirchzarten und Freiburg. Erstmals erfährt zudem das nach Plänen van de Veldes erbaute Sommerhaus des Bildhauers in Warthenberg/Obb. eine Bestandsaufnahme und Analyse durch Karl-Heinz Hüter.

Silke Opitz schildert Engelmann in Weimar ? ?damals und heute?. Da-bei erfährt auch ein Videoobjekt (1996) von Elfi Fröhlich eingehende Betrachtung, mit welchem die Künstlerin auf die bedeutendste Figur des Bildhauers, die Ruhende (1908), reagiert. Ein Anhang bearbeitet u. a. Engelmanns autobiografische Skizzen Begegnungen?Erinnerungen.

Format: 19,6 x 29,4 cm, 150 Seiten, mit zahlreichen Farabbildungen, ISSN: 1433?5735

Subskriptionspreis während der Ausstellung: 29,00 DM, sonst 40,00 DM zzgl. Versandkosten

Erhältlich im Universitätsverlag der Bauhaus-Universität Weimar

Rezensionsexemplare unter: Fax: 0 3643 5811 56